

Sachinhalte

- Herkunft des Begriffs „Symbol“
- Herkunft und Bedeutung des Herzsymbols

Zielgruppe

- Kinder zwischen 10 und 12 Jahren
- Niveaustufe: A1 / A2

Sprachliche Ziele

Die Kinder können

- einen Kurzfilm (eine Sachgeschichte) global verstehen
- Informationen im Text gezielt finden
- ihren rezeptiven und produktiven Wortschatz erweitern
- Fachausdrücke im Kontext verstehen
- einfache Fragen zum Thema verstehen und beantworten komplexe Sachinhalte mit einfachen sprachlichen Mitteln wiedergeben
- Lernstrategien zunehmend bewusst einsetzen (Vermutungen anstellen, Bilder als Verstehenshilfe nutzen, Wörter richtig abschreiben)
- Handlungsanweisungen verstehen und befolgen

Wortschatzbox

Herz, Form, Bedeutung, Symbol, Zeichen, die alten Griechen, Blatt, Weinblätter, Efeublätter, Liebe, immergrüne Pflanzen, das Herz in unserer Brust, Mittelalter

Material

- Laptop und Beamer
- Lautsprecherboxen
- Tafel und Kreide/Whiteboard und Stift
- Magnetknöpfe/Blu-Tack
- Buntstifte
- Wäscheleine und Wäscheklammern
- Papierstreifen
- Portfolios der Kinder

Vorlagen zum Ausdrucken bzw. zum Kopieren

- Arbeitsblatt *Herz*
- Arbeitsblatt *Weinblätter*
- Lösungsblatt 1, 2, 3, *Weinblätter*
- Vorlage zum Zerschneiden *Weinblätter*
- Arbeitsblatt *Welches Blatt?*
- Vorlage zum Zerschneiden *Mittelalter*
- Arbeitsblatt *Herzsymbol*
- Lösungsblatt *Herzsymbol*
- Vorlage zum Ausschneiden *Herzsymbol*
- Mein Wortschatzbox-Blatt *Herzsymbol*

Zeitaufwand

3x45 Minuten

Vor der Vorlesung/dem Film		
Schritt	Inhalt	Material
1	<p>Lehrkraft (LK) verteilt den Kindern das Arbeitsblatt <i>Herz</i>. Die Kinder bekommen Buntstifte und malen jeweils ein Herz auf das Blatt. LK spannt eine Wäscheleine im Klassenzimmer aus und die Bilder werden mit Wäscheklammern aufgehängt.</p> <p><u>Bemerkung:</u> Sehr wahrscheinlich werden alle oder die meisten Kinder ein Herzsymbol zeichnen und kein Herz, das in unserer Brust schlägt.</p> <p>LK sagt: <i>Wie interessant, ihr habt (fast) alle das Herz so gezeichnet (sie zeichnet die Form in die Luft). Und nicht so, wie das Herz, das in unserer Brust schlägt, in der Wirklichkeit aussieht.</i></p> <p>LK projiziert das Bild eines menschlichen Herzens an die Wand/Tafel: http://www.gymnasium-papenburg.de/images/stories/autoren/bauer/Biologie/Sammlung/Modelle/Menschen%20und%20Tiere/IMG_P8311%2017-48-49-382.jpg</p>	<p>Wäscheleine; Wäscheklammern; Arbeitsblatt <i>Herz</i>; Buntstifte; Laptop und Beamer</p>
2	<p>LK fragt: <i>Was meint ihr, woher kommt diese Herzform, die ihr alle gezeichnet habt und die wir immer zeichnen, wenn wir an das Herz denken? Was denkt ihr?</i> Die Kinder stellen Vermutungen an, LK hilft ihnen bei der Formulierung ihrer Ideen.</p> <p><u>Bemerkung:</u> Wenn den Kindern der Wortschatz zur Formulierung komplexer Inhalte fehlt, können sie gern in die Muttersprache wechseln. LK bleibt jedoch konsequent in der Zielsprache und unterstützt ihre Aussagen mit Gestik und Mimik.</p>	
Während der Vorlesung/des Films		
Schritt	Inhalt	Material
3	<p>LK verteilt das Arbeitsblatt <i>Weinblätter</i> und zeigt den Kindern die erste Filmsequenz (Zählerstand 1.22-2.23). Beim Sehen oder danach sollen die Kinder die Aufgaben lösen.</p> <p>Die Besprechung der Lösungen erfolgt in mehreren Schritten im Plenum. LK projiziert die Lösungsblätter nacheinander an die Wand.</p> <p>LK fügt zum Bild mit dem Symbolon folgende Erklärung hinzu: <i>Symbolon bedeutete bei den alten Griechen "Erkennungszeichen". Ein Symbolon konnte man z.B. als Eintrittskarte zu einer Veranstaltung benutzen. Oder man brach das Symbolon in der Mitte durch. Die eine Hälfte behielt man bei sich, die andere Hälfte bekam z.B. der Geschäftspartner. Beim nächsten Treffen passte man die beiden Hälften aneinander und man wusste, das ist die Person, mit der ich das Geschäft gemacht hatte. Nun kam das griechische Wort zuerst ins Lateinische rüber und von dort weiter ins Deutsche. Symbol bedeutet heute ein Zeichen, das etwas bedeutet.</i></p> <p>Mehr dazu unter https://de.wikipedia.org/wiki/Symbolon</p>	<p>Arbeitsblatt <i>Weinblätter</i> Lösungsblatt 1 <i>Weinblätter</i> Lösungsblatt 2 <i>Weinblätter</i> Lösungsblatt 3 <i>Weinblätter</i></p>

4	LK verteilt den Kindern zerrissene Weintraubenblätter und die Kinder finden sich in Paaren zusammen. Die Aufgabe der Paare ist, herauszubekommen, woher das Herzsymbol stammt. <i>Von den Weinblättern sicher nicht, sondern von dem ...</i> Um die Antwort zu finden, zeigt LK die nächste Filmsequenz (Zählerstand 2.24-3.35).	Vorlage zum Zerschneiden <i>Weinblätter</i>
5	Im nächsten Schritt verteilt LK den Paaren jeweils ein Arbeitsblatt <i>Welches Blatt?</i> Die Kinder malen die Lösung (Efeublatt) auf das Arbeitsblatt und hängen ihr Bild auf die Wäscheleine. Bei der Besprechung der Lösung weist LK noch einmal auf die Information hin, die man im Film hören konnte: <i>Efeu ist eine immergrüne Pflanze. Sie kann 400 Jahre alt werden. Das (junge) Efeublatt ist ein Symbol der ewigen Liebe.</i>	Arbeitsblatt <i>Welches Blatt?</i> Wäscheleine; Wäscheklammern
6	LK sagt: <i>Aber irgendwann hat man das Symbol der Liebe, also das junge Efeublatt, mit dem menschlichen Herzen in Verbindung gebracht. Wann war das? Schauen wir uns die nächste Sequenz an, da bekommen wir die Antwort auf die Frage.</i> (Zählerstand 3.35-4.45) LK schreibt auf einen langen Papierstreifen den Satz: <i>Man hat das Herzsymbol im ... mit dem menschlichen Herzen in Verbindung gebracht.</i> LK legt die entsprechend vergrößerten Wortteile (MI - TT - EL - AL - TER) auf den Lehrertisch. Die Kinder ordnen und kleben sie in die Satzlücke. Der komplette Satz wird dann im Chor vorgelesen.	Vorlage zum Zerschneiden <i>Mittelalter;</i> Papierstreifen

Nach der Vorlesung/dem Film

Schritt	Inhalt	Material
7	LK verteilt den Kindern das Arbeitsblatt <i>Herzsymbol</i> zur Zusammenfassung der gelernten Inhalte. Sie sollen mit den vorgegebenen Wörtern die Lücken in den Sätzen füllen. Zur Kontrolle der Ergebnisse projiziert LK die Lösung an die Wand/Tafel.	Arbeitsblatt <i>Herzsymbol</i> Lösungsblatt <i>Herzsymbol</i>
8	LK bittet die Kinder, die Wortschatzbox-Wörter im Klassenraum zu suchen und sie auf ihr Wortschatzbox-Blatt <i>Herzsymbol</i> zu übertragen. Dazu hängt LK vor der Stunde die Wörter und Ausdrücke in Herzen geschrieben an verschiedenen Stellen im Klassenzimmer auf.	Vorlage zum Ausschneiden <i>Herzsymbol</i> Mein Wortschatzbox-Blatt <i>Herzsymbol</i> Blu-Tack
9	LK und die Kinder beenden die Bearbeitung des Themas mit einer Reflexionsrunde, in der sie besprechen, was sie gelernt haben. Jedes Kind füllt dann den <i>Ich kann schon</i> -Bogen aus, damit es sieht, ob es die Lernziele erreicht hat. LK gibt ebenfalls Rückmeldung über die Leistung der Kinder.	<i>Ich kann schon</i> -Bogen

10	Die individuellen Arbeitsergebnisse halten die Kinder im Portfolio fest. - Arbeitsblatt Weinblätter - Arbeitsblatt <i>Herzsymbol</i> - Mein Wortschatzbox-Blatt <i>Herzsymbol</i> - <i>Ich kann schon</i> -Bogen	Portfolios
-----------	--	------------

Weiterführende Ideen für den fächerübergreifenden oder CLIL-Unterricht (Geschichte, Kunst, Biologie):

- Projekt „Auf der Suche nach Symbolen“ ev. verbunden mit einer Kreativwerkstatt: Selber Symbole erfinden
- Kunstwerke mit Herzsymbol sammeln - Eine Galerie mit Bildern und Informationen zu den Künstlern gestalten bzw. selbst Künstler werden
- Ein Herz für ... Aktion starten (<https://www.ein-herz-fuer-kinder.de>)

Empfehlung für die Kinder am Ende des Lernszenarios

Ganz zum Schluss versammeln sich die Kinder um einen Computer bzw. LK projiziert den Bildschirm an die Wand. Sie schauen sich gemeinsam die Startseite der Deutschen Digitalen Kinderuniversität an. LK erklärt den Kindern, dass sie jetzt die Vorlesung *Herzsymbol* in der Fakultät *Mensch* gemeinsam bearbeitet haben und weist darauf hin, dass es noch viele andere interessante, spannende Vorlesungen in dieser Fakultät und in den Fakultäten *Technik* und *Natur* gibt.

LK und die Kinder klicken gemeinsam auf die Box für Kinder und entdecken zusammen, wie die Seite funktioniert. Als Beispiel loggt sich LK ein und geht zur soeben bearbeiteten Vorlesung.

LK zeigt den Kindern, dass die Vorlesung mit einer Einführung von Professor Einstein und Frau Schlau anfängt und dass ihre Arbeit von Jowo und Christoph, dem Feldforscher unterstützt wird. Professor Einstein und Frau Schlau schließen die Vorlesungen auch immer ab und geben damit einen Rahmen für die Arbeit am jeweiligen Thema.

LK macht den Kindern klar, dass sie sich zu Hause den Film erneut ansehen und dabei sogar einen Untertitel auf Deutsch oder auf Russisch einstellen können. Sie können während des Sehens wichtige Wörter „fangen“ und somit Punkte sammeln sowie drei Aufgaben und eine Bonusaufgabe zum Film lösen.

Die Kinder können gern auch die Hilfe der Eltern oder Großeltern in Anspruch nehmen, von der Registrierung bis zur Lösung der Aufgaben. Da hat die ganze Familie Spaß am Lernen und jeder wird mit der Zeit Professor der Kinderuniversität.